



# Das verschwundene Einhorn

## Spielablauf

Taucht ein in ein neues Abenteuer mit Laura und ihrem magischen Einhorn Sternenschweif! Lest dazu aufmerksam die Geschichte ab Seite 2 dieser Anleitung. Das Puzzle legt ihr, sobald ihr in der Geschichte dazu aufgefordert werdet. Die beiliegende Stanztafel dürft ihr erst nutzen, wenn ihr darauf hingewiesen werdet. Verwahrt sie bis dahin in der Spielschachtel und schließt den Deckel.

### Empfehlungen und Puzzletipps

- Zum Puzzeln braucht ihr einen flachen Untergrund (ca. 100 x 70 cm)
- Schüttet die Puzzleteile auf den Tisch und sortiert alle Randteile heraus. Mit diesen legt ihr zuerst den Rahmen des Puzzles.
- Überprüft beim Zusammensetzen der Teile immer genau, ob die Bildausschnitte und die sich berührenden Formen der Teile zusammenpassen.
- Habt ihr den Rahmen gelegt, empfiehlt es sich, die restlichen Teile nach Farben und auffälligen Merkmalen zu sortieren und passende Teile zusammenzusetzen.
- Die **Bildvorlage** zum Puzzle findet ihr auf **Seite 6** in dieser Anleitung.



Nachdem ihr das Puzzlebild gelegt habt, lest ihr die Geschichte weiter. Sie führt euch von Rätsel zu Rätsel. Lest euch die Rätselaufgaben genau durch und versucht, sie zu lösen.



Ihr benötigt einen Tipp oder glaubt, das Rätsel gelöst zu haben, und möchtet euren Lösungsweg überprüfen? Dann lest die Geschichte unter der Überschrift „**Tipp**“ einfach weiter.



Sobald ihr glaubt, das Rätsel gelöst zu haben, oder die Auflösung erfahren möchtet, lest ihr die Geschichte unter der Überschrift „**Lösung/Fortsetzung**“ weiter. Im Verlauf der Geschichte erfahrt ihr so die Lösung des Rätsels.

sache Blätter von dem Baum sammeln müssen.“  
Er sah sich um und seufzte. Der Wald war voller Laub.  
Unweiter hatte es kräftig durchscharferegeheit. Ma  
Blätter schimmerten nass, andere waren in der Dunkel  
kaum zu erkennen.

Schau in euer Einhornbuch auf Seite 11 und betrag  
2 das Kapitel. Sucht 6 Blätter aus. Fräulein  
im Wald und löst die entsprechenden Puzzleteile aus  
Puzzlebild heraus. Ihr benötigt sie an einem späteren Zeitp

Ihr benötigt einen Tipp oder glaubt das Rätsel gelöst zu  
und möchtet es

**Tipp:**  
„Das nicht so einfach, aber  
sicher zuversichtlich.“  
„Wir wissen ja, wovon wir  
die gleiche Form haben v

Leset erst weiter, we  
wenn ihr die Lösung

**Lösung/Fortsetzung:**  
Die gesuchten 6 Blätter  
Cham. D11, G18, J11, A11  
Mit mir helfe das Koord

**Los geht's! Beginnt mit dem Lesen  
der Geschichte auf Seite 2 dieser Anleitung!**



# Das verschwundene Einhorn



„Wie wunderbar!“, schwärmte Laura Foster. Sie flog mit Sternenschweif über den dunklen Wald hinweg, der im Mondlicht bläulich leuchtete. Am Himmel funkelten die Sterne zwischen einzelnen Wolken hindurch. Sternenschweif war Lauras bester Freund. Meistens war er ein kleines graues Pony. Doch mithilfe eines Zauberspruchs konnte Laura ihn in seine eigentliche Gestalt verwandeln: ein traumhaft schönes Einhorn. Dann konnte Sternenschweif fliegen, sprechen und noch viele andere magische Kräfte entfalten.

„Schau, der Silberstern ist auch schon aufgegangen“, sagte Sternenschweif und deutete mit seinem Kopf auf einen hell strahlenden Stern am Himmel. Dieser Stern war für die erste Verwandlung eines Einhorns besonders wichtig. Er leuchtete nur zehn Minuten nach Sonnenuntergang. In dieser Zeit musste die Einhornfreundin den Zauberspruch aufsagen. Außerdem

benötigte sie noch ein Haar aus der Mähne und eine Mondblüte. „Kannst du dich noch an unsere allererste Verwandlung erinnern?“, fragte Sternenschweif verträumt.

„Wie könnte ich die vergessen?“, antwortete Laura. Obwohl sie Sternenschweif seither schon tausende Male verwandelt hatte, konnte sie sich noch genau an diesen besonderen Moment erinnern. Der violette Blitz hatte sie ge-



blendet und der glitzernde Nebel, der um Sternenschweif aufgestiegen war, hatte ihr fast die Sprache verschlagen. Aber das war noch nichts gegen das atemberaubende Einhorn, in das er sich verwandelt hatte. Sie beugte sich nach vorne und schlang im Flug ihre Arme um Sternenschweifs Hals. „Ich bin so froh, dass wir beide uns gefunden haben“, sagte sie liebevoll.

„Und ich erst!“, wieherte Sternenschweif, denn davor hatte er sich sehr einsam gefühlt.

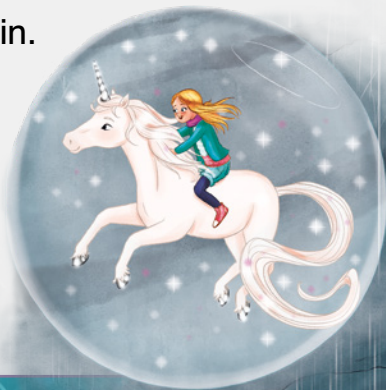
Plötzlich leuchtete ein Blitz unter ihnen auf. „Nanu, wird da vielleicht auch gerade ein Einhorn zum ersten Mal verwandelt?“, rätselte Laura.

„Könnte ja sein“, erwiderte Sternenschweif. „Jedenfalls hätte es noch rechtzeitig geklappt. Der Silberstern ist gerade verschwunden.“

Laura sah, dass sich eine Wolke direkt vor den leuchtenden Stern geschoben hatte. Überhaupt waren mit einem Mal alle Sterne am Himmel von Wolken bedeckt und ein heftiger Wind zog an Lauras Haaren.

„Ein Sommergewitter“, vermutete Laura, da blitzte es auch schon. „Die ziehen oft sehr plötzlich auf.“ Ein krachender Donner kam hinterher, sodass Laura erschrocken zusammenzuckte. Regen setzte ein.

„Wir fliegen besser mit unserer Seifenblasen-Magie weiter“, erklärte Sternenschweif. Schon bildete sich eine durchsichtige Blase um sie herum, die sie vor dem Unwetter schützte.



So konnten sie ungestört weiterfliegen. „Was für ein Glück, dass du diesen Zauber kennst“, seufzte Laura erleichtert. Da fiel ihr Blick auf einen Weg am Waldrand. Ein Junge rannte dort entlang. „Schau mal, da!“, rief sie bestürzt. „Der Junge ist allein im Gewitter. Das kann sehr gefährlich sein!“

„Wir müssen ihm helfen“, pflichtete Sternenschweif ihr sofort bei. Sternenschweif sank zwischen den Bäumen in den Wald hinab. Dort versteckte er sich im Gebüsch, denn in seiner Einhorngestalt durfte er nur von anderen Einhornfreunden gesehen werden. Dass es Einhörner wirklich gab, war ein großes Geheimnis. Nur Eingeweihte durften davon wissen, um die Welt der Einhörner nicht in Gefahr zu bringen.

So schnell, wie das Unwetter aufgezogen war, so rasch beruhigte es sich auch wieder. Der Regen ließ nach und es donnerte nur noch in weiter Ferne. Mutig trat Laura auf den Weg am Waldrand hinaus. Der Junge rannte direkt auf sie zu. Er hatte einen Rucksack auf dem Rücken. Als er Laura sah, riss er ungläubig die Augen auf und wurde langsamer.

„Hallo!“, sagte Laura freundlich. „Wie heißt du?“

Der Junge blieb stehen und schien nach einer Antwort zu suchen. „Ich ... äh“, stotterte er aufgeregt und antwortete schließlich: „Luis, und du? Was machst du hier?“

„Nun, wir sind zusammen unterwegs“, ertönte da Sternenschweifs Stimme und er kam ebenfalls zwischen den Büschen hervor.



Laura riss ihre Augen auf. „Sternenschweif!“, rief sie entsetzt. „Mach dir keine Sorgen, Laura“, wieherte er fröhlich. „Ich glaube, Luis ist auch ein Einhornfreund.“ Er deutete mit seinem Kopf auf den Rucksack des Jungen. Ein Buch lugte daraus hervor.

Jetzt erkannte Laura, dass es das geheime Einhornbuch war. Nur Einhornfreunde besaßen es. „Aber wo ist dein Einhorn?“, fragte sie.

„Das weiß ich nicht!“, antwortete Luis unglücklich. „Ich habe Goldschimmer gerade zum ersten Mal verwandelt. Da hat er sich so sehr vor dem lauten Donner erschreckt, dass er davongelaufen ist. Könnt ihr mir helfen?“

„Natürlich!“, versprach Sternenschweif sofort.

Laura schwang sich auf Sternenschweifs Rücken und lächelte Luis an. „Komm!“, ermutigte sie ihn und streckte ihm die Hand entgegen.

Zögerlich nahm Luis sie und kletterte ebenfalls hinauf. „Vielen Dank, dass ihr mir helft!“, sagte er.

„Am besten fliegen wir zur geheimen Lichtung“, meinte Laura. „Dort können wir nachschauen, wo Goldschimmer sich aufhält.“ Die geheime Lichtung lag tief im Wald verborgen. Da sie magisch war, konnten nur Einhornfreunde sie finden. Sternenschweif hob vom Boden ab: „Eine gute Idee!“



**Jetzt seid ihr gefragt! Nehmt euch die Puzzleteile und legt das Puzzlebild zusammen. Die Bildvorlage zum Puzzle findet ihr auf Seite 6. Lest danach den Text ab Seite 7 weiter und helft mit, das Einhorn Goldschimmer zu finden.**